



Kommunale Kooperationsgemeinschaft  
Tourismus 2020 – 2022

Quartalsbericht 4 – 31.10.2021





Kommunale Kooperationsgemeinschaft Tourismus 2020 – 2022  
Aarbergen – Bad Schwalbach - Heidenrod  
Hohenstein – Schlangenbad – Taunusstein

Quartalsbericht 4 für den Zeitraum 01.08.21 – 31.10.21

## Einleitung

Grundlage der Projektarbeit sind die Leistungsbeschreibung vom 18.08.2020 aus der Ausschreibung HAD\_Nr.: 16/7755 vom 30.07.20 sowie der zwischen der Gemeinde Heidenrod und dem Auftragnehmer/Unterzeichner abgeschlossene Werkvertrag vom 01.11.20.

Der Vertrag sieht eine vierteljährliche Bilanzierung der Projektarbeit vor einschließlich einer Vorschau auf das folgende Quartal sowie auf das gesamte erste Jahr.

## Projektzeitraum

Mit dem Auftaktgespräch der beteiligten Kommunen am 19.10.20 wurde die Tätigkeit aufgenommen. Der offizielle Start der Projektarbeit wurde für den 01.11.20 vertraglich vereinbart. Projektende ist der 30.10.2022 mit einer Abschlusspräsentation sowie der Übergabe des Abschlussberichts.

## Berichtszeitraum

Der Quartalsbericht 4 umfasst den Zeitraum 01.08.21 – 31.10.21 und entspricht inhaltlich dem Quartal 2/2021 aus der Leistungsbeschreibung.

## Projektschwerpunkt im IV. Quartal

Im IV. Quartal lag der Schwerpunkt der Projektarbeit in der Konkretisierung von Konzepten und in der Umsetzung von bereits initiierten Projekten wie die „Schwalbentouren“ in Bad Schwalbach oder der Umplanung der Wegeführung des „Aartalradweges“ zur Vermeidung gefährlicher Straßenabschnitte.

Robert Carrera

Konzept Wandern - Planung von Wanderkonzeptionen und Beratung

Im Wiesgarten 11

56357 Welterod

Mobil: 0163 / 4 399 244

Email: carrera@konzept-wandern.de



II. Bilanzierung Leistungskatalog

Durch den Beginn des Projektes am 01.11.20 statt am 01.07.20 verschieben sich die „Quartale“ jeweils um vier Monate, so dass das III. Quartal vom 01.05.21 bis zum 31.07.21 statt vom 01.01.21 bis zum 31.03.21 geht.

Die im IV. Quartal zu behandelnden Themenblöcke wurden alle behandelt und werden auf den kommenden Seiten im Detail dargestellt.

Diese Aktivitäten könnten im folgenden Ablauf dargestellt sein:

Phase	Ifd. Quartale ab Beginn							
	III/2020	IV/2020	I/2021	II/2021	III/2021	IV/2021	I/2022	II/2022
Start								
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								

Start	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewilligung</li> <li>• Gründung der Steuerungsgruppe der 6 Kommunen</li> <li>• Ausschreibung und Beauftragung Fachbüro</li> </ul>
1	Quartalsmäßige Treffen der Steuerungsgruppe und Bilanzierung der Ergebnisse
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung und Analyse der vorhandenen touristischen Potentiale in der Kooperationsgemeinschaft</li> <li>• Kontaktaufnahme zu den touristischen und touristik-nahen Akteuren sowie zu den institutionellen Akteuren des 3-Ebenen-Modells in Hessen</li> <li>• Aufbau von Strategien zur Vernetzung und Kommunikation aller Akteure</li> </ul>
3	Erstellung eines Qualitätsmanagement zur Gewährleistung der Angebotsqualität
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginn der Entwicklung touristischer Angebote und Produkte</li> <li>• Beginn der Entwicklung von touristischer Infrastruktur</li> </ul>
5	Meldung bzw. regelmäßige Datenpflege und stetige Aktualisierung für die DMO-relevanten touristischen Inhalte der Taunus-Orte aus dem RTK in der Datenbank der Destinations-Website <a href="https://taunus.info">https://taunus.info</a>
6	Aktualisierung der Webseite ‚Dein Tag im Taunus‘
7	Evaluierung und Klärung der weiteren Vorgehensweise zur Verstetigung des Prozesses



## Zu Punkt 1: Quartalstreffen der Steuerungsgruppe

Die bisherigen Quartalstreffen fanden an folgenden Terminen statt:

21.01.21; 18.05.21; 12.08.21

## Zu Punkt 2:

### a) Erfassung und Analyse der vorhandenen touristischen Potentiale

Die touristischen Potentiale der Region wurden im zweiten Quartalsbericht ausführlich behandelt.

### b) Kontaktaufnahme zu den touristischen und touristik-nahen Akteuren sowie zu den institutionellen Akteuren des 3-Ebene-Modells in Hessen

#### • Touristische und touristik-nahe Akteure

Projektbezogen finden regelmäßig Kontakte zu den touristischen und touristik-nahen Akteuren statt (s. auch zweiten Quartalsbericht).

#### • Institutionelle Akteure

Mit den Tourist-Infos bzw. für Tourismus Beauftragte der Kommunen findet projektbezogen ein reger Austausch statt (s. auch zweiter Quartalsbericht).

Etwas intensiver war im dritten Quartal der Austausch mit dem Naturpark Rhein-Taunus, mit dem ein gemeinsames Qualitätskonzept zur Umsetzung neuer Wanderwege erarbeitet wurde.

### c) Aufbau von Strategien zur Vernetzung und Kommunikation aller Akteure

Aus der projektbezogenen Zusammenarbeit heraus entsteht nach und nach eine Vernetzung und Kommunikation sowohl der institutionellen wie auch der touristischen und touristik-nahen Akteure, die man später in einem Kommunikations- und Vernetzungskonzept darstellen kann.

## Zu Punkt 3: Erstellung eines Qualitätsmanagements



Der Aufbau eines Qualitätsmanagements ist als Prozess vorgesehen, der sich im Laufe der Projektarbeit entwickeln und verstetigen wird. Für die dauerhafte Akzeptanz des Qualitätsmanagements, müssen die Strukturen von den Beteiligten entwickelt werden. Hierfür werden sowohl die touristischen und touristik-nahen Akteure als auch die institutionellen Akteure des hessischen 3-Ebene-Modells eingebunden.

Für das Qualitätsmanagement ist folgende Struktur vorgesehen:

1. **Festlegung der Qualitätsziele**  
Beschreibung der langfristigen Qualitätsziele
2. **Ist- und Schwachstellenanalyse**
  - a) für die touristischen Infrastruktur
  - b) für touristische Produkte
  - c) für das Marketing
  - d) für das Gastgewerbe
  - e) für die Kommunikationsstrukturen zwischen den Akteuren
3. **Definition der Soll-Zustände**  
Für die unter 2. definierten und analysierten Bereiche
4. **Maßnahmen zur Erlangung der Qualitätsziele**
  - a) Erarbeitung der Maßnahmen
  - b) Abstimmung der Maßnahmen mit den relevanten Akteuren
5. **Berichtswesen & Dokumentation**

Die Ausarbeitung erfolgt in verschiedenen Teams aus den unterschiedlichen Bereichen.

Unter dem Titel „**Qualitätskriterien zur Realisierung von neuen Wanderwege-Projekten**“ wurde gemeinsam mit dem Naturpark Rhein-Taunus ein Qualitätskonzept entworfen, das bei künftigen Wanderwegeprojekten angewandt werden sollte, um sicher zu stellen, dass sich neue Wege in die Gesamtstrategie integrieren (s. Anlage).

Das Konzept wurde vom Naturpark unter dem Titel „**Leitfaden Projektentwicklung Freizeit**“ zur Anwendung auf die Gebietskulisse des Naturparks weiter entwickelt und befindet sich noch in Abstimmung mit den touristischen Destinationen RTKT und TTS sowie dem Zweckverband Rheingau, der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH, der Geschäftsstelle Idsteiner Land und den Kommunen.

Zu Punkt 4:



## a) Entwicklung touristischer Angebote

Die Entwicklung touristischer Produkte wurde im vierten Quartal konkretisiert auf der Basis des im 3. Quartal ermittelten Potentials.

### • Im Bereich Wandern

- Limeserlebnispfad & Limesrundwege

Zu diesem Vorhaben wurden konkrete Wegeideen erarbeitet, die in der nächsten Phase in die Abstimmung mit den lokalen Akteuren gehen. Das ursprünglich vorgesehene Konzept der „Komfort-Wanderwege“ wurde zugunsten eines Konzepts geändert, das dem der Wisper Trails

- Wandern im Aartaunus

Unter dem Arbeitstitel „Aarschleifen“ soll künftig eine neue Wandermarke mit Wanderwegen zwischen Taunusstein und Aarbergen entstehen.

- Lust auf ne Runde

Jetzt integriert in das Wanderwegekonzept „Schwalbentouren“ der Stadt Bad Schwalbach.

Zusammen mit den „Schlangenbader Pfaden“ und den „Wisper Trails“ wäre damit die Region mit insgesamt fünf Wanderwege-Marken ausreichend gut ausgestattet, um sich als qualitative Wanderregion zu positionieren.

### • Im Bereich Rad- bzw. MTB-Fahren

- MTB-Park Bad Schwalbach
- Radrundwege Taunusstein

-

- **NEU:** Radtouren im Aartaunus

Ausgehend von den bestehenden Rad- und MTB-Wegen in Taunusstein und Bad Schwalbach sollen künftig sog „Taunus-Runden“ (Arbeitstitel, zuvor „Aartaunus-Runden“) auch in den anderen Kommunen innerhalb des bestehenden Wegenetzes entstehen.

### • Im Bereich Reiten

- Taunus zu Pferd – Wanderreiten im Westlichen Untertaunus
- Reitwanderwege Untertaunus

- **Im Bereich sonstige touristische Produkte**

- Trailrunning in Schlangenbad
- 
- Flowtrail Heidenrod



## b) Beginn der Entwicklung von touristischer Infrastruktur

Nach nahezu vollständiger Begutachtung der vorhandenen Wegeinfrastruktur gilt nach wie vor, dass die qualitative Aufwertung sowie die Weiterentwicklung von Bestehendem Vorrang haben.

- **Wanderwege**

Bei den Wanderwegen liegt der Schwerpunkt auf den Wegen von Aarbergen. Die vorhandenen 70 km Wanderwege können auf rund die Hälfte reduziert werden bei gleichzeitiger Aufwertung des Wanderwegeangebotes. In Hohenstein gibt es aktuell mehrere Vorhaben, neue Wanderwege ins Leben zu rufen. Bei entsprechender Qualität könnten sie das Angebot von Aarbergen sinnvoll ergänzen. Weitere Wegeideen wurden für Heidenrod-Huppert und Taunusstein-Watzhahn entwickelt. Sie würden das Angebot zu einem ganzheitlichen Wanderprodukt für die Region abrunden. Bad Schwalbach könnte sich mit der Schwalbentour Lindschied mit leicht angepassten Verlauf einbringen.

Die im vergangenen Quartal angestrebten Ideen wurden im zurückliegenden Quartal konkretisiert und in ein Gesamtkonzept mit dem Arbeitstitel „Aarschleifen“ integriert.

- **Rad- und MTB-Wege**

Bis auf in Schlangenbad existiert im Westlichen Untertaunus ein Radwegenetz mit wegweisender Beschilderung. In Taunusstein laufen aktuell Gespräche mit dem Forst, um das Netz in Richtung Wiesbaden auszuweiten. Konkret geht es um die Verbindungen Wehen – Platte und Neuhof – Platte. Damit verbunden wäre auch eine radfreundliche Aufbereitung auch der schon bestehenden Radwegeverbindungen im Bereich des Taunuskamms.

Bad Schwalbach bietet vier sog. MTB-Wege an, die großenteils auf dem bestehenden Radwegenetz liegen und beschildert sind. Die sieben ausgewiesenen „Radrundwege“ von Taunusstein liegen zu 95 % auf dem bestehenden Radwegenetz und sind nicht gesondert beschildert. Es könnte geprüft werden, ob alle Wege entweder vollständig auf das Netz verlegt werden oder ob das Radwegenetz geringfügig angepasst wird.

Nach dem gleichen Prinzip könnten auch Radrundwege in der Kategorie „Cross-Country“ in den anderen Kommunen überwiegend auf der Grundlage des Radwegenetzes geschaffen werden mit dem Ziel eines Gesamtangebotes für die Region. Hierfür müsste die ausstehende Radwegeplanung für Schlangenbad vom Kreis in Auftrag gegeben werden, die damals nicht von Herrn Dr. Tonke vorgenommen wurde, weil Schlangenbad nicht dem Untertaunus sondern dem Rheingau zugeordnet wurde. Die Radwegeplanung für den Rheingau ist bislang nicht erfolgt.

Die im dritten Quartal formulierten Ideen wurden dahingehend konkretisiert, dass im gesamten Gebiet der Projektkulisse Rad- bzw. E-Bike Rundwege der Kategorie „Cross-Country“ innerhalb des bestehenden und beschilderten Wegenetzes entstehen und unter einer Dachmarke am Markt platziert werden sollen. Das Projekt trägt den Arbeitstitel „Taunus-Runden“ (zuvor „Aartaunus-Runden“).

Ergänzender Bestandteil dieser Radwegeinfrastruktur bildet das aktuell entstehende E-Bike-Ladestationennetz in den Stadtteilen von Bad Schwalbach. Zusammen mit den bestehenden Ladestationen in der Kernstadt und in Fischbach ist Bad Schwalbach künftig flächendeckend mit Ladestationen ausgestattet.

Das Ladestationennetz von Bad Schwalbach wurde zwischenzeitlich fertig gestellt und der Verwendungsnachweis beim Regionalmanagement eingereicht.

- **Reitwege**

Als Bestandteil des Konzepts „Taunus zu Pferd“ soll der bestehende Reitrundwanderweg von Hohenstein erhalten bleiben und neu beschildert werden. Die einst aufgebauten Hindernisse sollen wieder errichtet werden. Die ehrenamtlichen Akteure sehen jedoch sowohl die Gemeinde als auch den Forst in der Pflicht dazu bei zu tragen, dass ein nutzbarer Zustand des Weges wieder hergestellt und langfristig erhalten wird.

Sobald feststeht, welche Höfe sich in Heidenrod an dem Vorhaben beteiligen werden, soll auch in Heidenrod ein Reitrundwanderweg mit Anbindung dieser Höfe und mit gleicher Beschilderungssystematik entstehen.

- **Aufbau von Wertschöpfungsketten**

Mit der Konkretisierung des Aufbaus der Wegeinfrastruktur erfolgt dann auch die Vernetzung von Leistungsträgern, touristischen Akteuren sowie touristik-nahen Akteuren und Regionalvermarktern mit dem Ziel, tragfähige Wertschöpfungsketten aufzubauen.



### Zu Punkt 5: Datenpflege und Aktualisierung der Einträge bei [www.taunus.info](http://www.taunus.info)



Die Datenpflege erfolgt durch die Kommunen selbst und in Absprache mit den Kommunen es macht auch Sinn, das in der Form bei zu behalten. Weitere Details s. zweiter Quartalsbericht.

### Zu Punkt 6: Aktualisierung der Website „Dein Tag im Taunus“

Die Details hierzu entnehmen Sie dem Sachstandsbericht auf Seite 19.



## III. Bilanzierung Vorschau IV. Quartal

Die projektbezogenen Informationen finden Sie in den Sachstandsberichten ab Seite 16.

1. Erstellen einer Gesamtkonzeption
2. Fertigstellung Bestandsaufnahme Wegeinfrastruktur
3. Beginn des Aufbaus eines Wegemanagements
4. Kontaktaufnahme mit Gastronomie- und Übernachtungsbetriebe

### 1. Erstellen einer Gesamtkonzeption

Im vierten Quartal hat sich die konzeptionelle Ausrichtung der Region verfestigt. Sämtliche Weichen sind auf die Weiterentwicklung der im III. Quartalsbericht vorgestellten touristischen Produkte ausgerichtet, mit dem Ziel, den Westlichen Untertaunus als bedeutendes Naherholungsziel für Wiesbaden, den Rheingau und das gesamte Rhein-Main Gebiet zu etablieren. Der natürlich rustikale Charakter in der Region ist Programm.

Das breite Angebot an Wander- und Radwegen ermöglicht den Gästen, die facettenreiche Schönheit der Landschaft und die kulturelle Vielfalt des ländlichen Lebens zu erleben.

Das Motto „Bei uns auf dem Land“ gilt dabei als Leitmotiv und gleichzeitig als Grundlage für eine mögliche regionale Identität, die langfristig zum Aufbau einer Regionalmarke „Taunus“ führen kann. Diese könnte über den touristischen Sektor hinaus auch in anderen Wirtschaftszweigen Anwendung finden, wie das auch bei der Regionalmarke Eifel der Fall ist.

Folgende touristische Produkte, die neben bestehenden Produkten zu einer erfolgreichen touristischen Entwicklung der Region beitragen sollen, befinden sich in Umsetzung:

### **Im Bereich Wandern**

Die Schwalbentouren – Unterwegs im Erholungswald Bad Schwalbach

Die SchwalbenTouren – Lust auf ne Runde

Die Aarschleifen

Der Limeserlebnispfad & die Limesrundwege

Darüber hinaus gibt es die Wisper Trails und die Schlangenbader Waldpfade

### **Im Bereich Radfahren**

Das flächendeckende Radwegnetz

Touristische Radrundwege im gesamten Gebiet

[Radwegeverbindungen zwischen Wiesbaden und dem Untertaunus](#)

[Radwegeverbindungen zwischen Rheingau und Untertaunus](#)

Der Flowtrail in Heidenrod

### **Sonstige Angebote**

Ein Netz von Wanderreitstationen und Reitwanderwege

## 2. Bestandsaufnahme Wegeinfrastruktur



Die Evaluierung der erkundeten Wege konnte noch nicht abgeschlossen werden. Daher sei an der Stelle die im III. Quartal dargestellte Kurzeinschätzung zu den einzelnen Wegen noch einmal aktualisiert aufgeführt.

**Kurzeinschätzung der erkundeten Wege nach Kommunen:**

### **Aarbergen - Wanderwege:**

Die bestehenden Wanderwege mit den Tier- und Natursymbolen verlaufen größtenteils auf befestigten Waldwegen mit zum Teil geringer Abwechslung. Die acht Rundwanderwege werden auf vier bis fünf Wege reduziert und in das Konzept „Aarschleifen“ integriert.

### **Aarbergen - Radwege:**

Außer dem bestehenden Netz werden keine Radrundwege angeboten.

Innerhalb des bestehenden Netzes wurden zwei Radrundwege unter Einbeziehung des Aartalradweges entworfen. Einer davon führt auch nach Hünstetten und Hohenstein. Beide Wegeideen sollen künftig Teil des Konzepts „Taurus-Runden“ sein.

### **Bad Schwalbach - Wanderwege:**

Mit der Dachmarke „Schwalbentouren“, die nun auch die Rundwanderwege der Ortsteile unter dem Motto „Lust auf ne Runde“ integriert hat, ist Bad Schwalbach in Sachen Wanderwege sehr gut aufgestellt.

### **Bad Schwalbach - Radwege:**

Die vier angebotenen Mountainbike-Rundwege stellen ein attraktives Angebot dar. Sie sollen nicht mehr zurück gebaut, sondern auf drei Wege reduziert werden. Sie sollen künftig Teil des Konzepts „Taurus-Runden“ sein.

### **Heidenrod - Wanderwege:**

Mit den Wisper Trails ist Heidenrod regional begrenzt sehr gut aufgestellt. Bis auf den Themenweg „Zorner Runde“ bestehen außer vom Naturpark Rhein-Taunus keine weiteren Wanderwege nördlich der L3031 zwischen Egenrother Stock und Zorn. Die Wanderwege des Naturparks sind überwiegend Parkplatz nahe Runden. In Huppert gibt es den Limesrundweg Huppert. Darüber hinaus besteht ebenfalls bei Huppert Potential für einen spannenden Wanderweg in Richtung Aartal.



Für das Konzept „Aarschleifen“ wurde bei Laufenselden eine Wegeidee in Richtung Aartal entwickelt, die den Dörsbach-Mühlenwanderweg zwischen Huppert – Laufenselden und Reckenroth einbezieht.



### **Heidenrod - Radwege:**

Außer dem bestehenden Netz werden keine Radrundwege angeboten. Auf der Grundlage der Überlegungen aus dem SILEK wurden zwei Wegeideen entwickelt. Beide Wegeideen sollen künftig Teil des Konzepts „Taurus-Runden“ sein.

### **Hohenstein - Wanderwege:**

Von den drei Themenwegen in Hohenstein sind zwei davon Limensrundwege, die im Zuge des Projektes „Ertüchtigung des Limeserlebnispfades“ überarbeitet wurden. Besonders spannend ist der kurze Rundweg „Hennethaler Landwehrpfad“. Angelehnt an Überlegungen des Urhebers Prof. Christian Stolz, den Weg zu erweitern, wurde eine entsprechende Idee entwickelt.

Im Rahmen der Flurbereinigung entstand rund um Strinz-Margarethä ein Rundwanderweg federführend durch das Amt für Bodenmanagement und unter Mitwirkung des Ortsbeirates.

Die von Frau Hankammer eingebrachte Wegeidee ab/bis Hofgut Georgenthal wurde weiter entwickelt und wird in das Konzept der „Aarschleifen“ integriert.

Ansonsten hat Hohenstein keine weiteren Wanderwege, von den Wegen des Naturparks abgesehen.

### **Hohenstein – Radwege:**

Außer dem bestehenden Netz werden keine Radrundwege angeboten.

Innerhalb des bestehenden Netzes wurde ein Radrundweg entworfen, der künftig Teil des Konzepts „Taurus-Runden“ sein soll.

### **Hohenstein – Reitwanderweg:**

Der attraktive Reitwanderweg stellt ein Alleinstellungsmerkmal und soll wieder belebt werden.

### **Schlangenbad - Wanderwege:**

Mit den neuen vier „Schlangenbader Waldpfaden“ ist Schlangenbad zusammen mit den Wisper Trails in Hausen und in Ober-Niedergladbach sehr gut aufgestellt. Im Gespräch ist ein sog. „Schlangensteig“, ein Rundwanderweg von über 40 km Länge, der alle Ortsteile miteinander verbinden soll. Mehrtägige Rundwanderwege sind

nach der Wanderforschung ein wenig beliebtes Wegeformat und meist mit mäßigem Erfolg verbunden (s. auch Anmerkungen zur Taunussteiner Runde auf Seite 15).



### Schlangenbad – Radwege:

Anders als bei den anderen Kommunen liegt für Schlangenbad noch keine Radwegeplanung des Kreises vor. Dennoch ist z. T. Radwegebeschilderung vorhanden, auf welcher Planungsgrundlage konnte noch nicht herausgefunden werden. Die Planung des Radwegenetzes für den Rheingau soll zeitnahe erfolgen und in dem Zusammenhang auch die für Schlangenbad. Ausgewiesene Radrundwege hat Schlangenbad nicht. Von größerer Bedeutung für Schlangenbad sind die Verbindungsachsen zum Rheingau und nach Wiesbaden, [so dass ein Radrundweg entworfen wurde, der in Richtung Wiesbaden führt und Taunusstein einbezieht.](#)

### Taunusstein - Wanderwege:

Bis auf die „Taunussteiner Runde“ hat Taunusstein keine eigenen Wanderwege, die beworben werden. Die Taunussteiner Runde ist aus touristischer Sicht wenig nutzbar. Mit 41 km ist der Weg zu lang. Mehrtägige Rundwanderwege sind nach der Wanderforschung das unbeliebteste Wegeformat und damit meist mit mäßigem touristischen Erfolg verbunden. Dass die ersten 16 km über den Taunuskamm fast ausschließlich durch Wald führen, ist problematisch. Der Weg verläuft zudem überwiegend auf asphaltierten und befestigten Forst- und Feldwegen. Weitaus größeres Potential hat Taunusstein in nördliche Richtung, wo eine lebendige Abwechslung zwischen Wald und Feldflur besteht.

[Im Rahmen des“ Aarschleifen“ Konzepts wurden zwei Wege entworfen. Der eine startet am Parkplatz Zugmantel bei Taunusstein-Orlen und führt rund um Hambach. Der andere startet am Hahner Schwimmbad und führt in Richtung Watzhahn.](#)

### Taunusstein – Radwege:

Insgesamt sieben Radwege werden beworben, darunter ein Verbindungsweg nach Wiesbaden-Schierstein. Das Angebot ist attraktiv. Sollte jedoch auf Grund der vielen Überschneidungen reduziert werden (weitere Details s. Seite 35).

- **Bestandsaufnahme:** **touristische Angebote**  
**Leistungsträger**  
**Direktvermarkter**

Die Bestandsaufnahme erfolgt in den kommenden Quartalen.

### 3. Aufbaus eines Wegemanagements

Erste Wegepatenstrukturen konnten in Bad Schwalbach für die Schwalbentouren und für den neuen Wisper Trail „Kurschatten“ aufgebaut werden. Die sog. „Bänker“ – eine Gruppe von Ehrenamtler, die sich um die Bänke im Erholungswald kümmern, übernehmen die Wegepatenschaft für die drei Rundwege und den „Kurschatten“.

In Aarbergen und Taunusstein hat es erste Gespräche mit künftigen Wegepagen für die „Aarschleifen“ gegeben.

Die angekündigte Tourinfra-App konnte bisher noch nicht getestet werden, da die Funktionalität noch nicht vollständig gegeben ist.

### 4. Kontaktaufnahme zu Gastronomie- und Übernachtungsbetrieben

Gastronomen und Gastgeber können am besten zum Mitwirken motiviert werden, wenn man Konkretes anbieten kann. Sobald die auf den Weg gebrachten Vorhaben in Sachen Wandern und Radfahren konkreter werden, wird der Kontakt zu den potentiell touristisch relevanten Betrieben aufgenommen, um gemeinsam an Themen wie Regionalität und Zertifizierung zu arbeiten.



## Sachstand übergeordnete Projekte & Maßnahmen

1. **Aartalradweg 2021**
  - a) Lückenschluss zwischen Michelbach und Adolfseck
  - b) Wegeverlegung in Taunusstein
2. **Die „Aarschleifen“**
3. **Wanderreiten**
4. **Digitalisierung Radwegenetz Westlicher Untertaunus**
5. **Radwegeverbindungen zwischen Wiesbaden und dem Untertaunus**
6. **Radfahren im Westlichen Untertaunus – die „Taunus Runden“**
7. **Limeserlebnispfad & Limesrundwege**
8. **Website „Dein Tag im Taunus“**

### 1. Aartalradweg 2021

#### a) Lückenschluss zwischen Michelbach und Adolfseck

Die Wegeführung ist soweit fertig gestellt und die Beschilderungsstandorte ermittelt. Das Befestigungsmaterial für die Beschilderung liegt vor und wird in naher Zukunft installiert werden. Die erfolgte Beschilderungsplanung musste jedoch zurück gestellt werden. Auf Empfehlung von Hessen mobil sollte die Planung mit dem Programm VP-info erfolgen, damit die Daten der Planung (Ziele und Entfernungen) kompatibel sind mit dem Gesamtwegenetz Hessens. Hierfür wurde von Hessen mobil ein kostenloser Zugang zum Programm zur Verfügung gestellt.

#### b) Wegeverlegung in Taunusstein

Die Wegeführung ab Parkplatz Zugmantel vorbei an der Aarquelle nach Wehen ist soweit fertig gestellt und die Beschilderungsstandorte ermittelt. Sie müssen noch mit der Stadt Taunusstein abgestimmt werden, bevor auch für den Abschnitt die Beschilderungsplanung mit VP-info erfolgen kann.





## 2. Wandern im Aartaunus – Die „Aarschleifen“

Durch die Weiterentwicklung des Konzeptes u.a. mit zusätzlichen Wegeideen bei Heidenrod-Laufenselden und Taunusstein-Hambach hat sich die Gesamtanzahl an Wegen auf zwölf mit insgesamt 106 km erhöht, wenn man den Weg „Hennethaler Landwehrpfad“ (Hohenstein) und den „Bärenweg“ (Aarbergen) einbezieht. Im nächsten Schrittt erfolgt die Detailabstimmung der Wege.

## 3. Wanderreiten unter dem Motto „Taunus zu Pferd“

Bei diesem Vorhaben ist der Sachstand unverändert.

## 4. Digitalisierung Radwegenetz Westlicher Untertaunus

Nach den Gesprächen mit Hessen Mobil sollte auch das Radwegenetz in das Programm VP-info übertragen werden, bevor eine weitere Verarbeitung der Daten erfolgen kann. Dies ist mit einem hohen Zeitaufwand verbunden, so dass eine externe Vergabe erfolgen sollte.

## 5. Radwegeverbindungen zwischen Taunusstein und Wiesbaden

Gegenüber dem Vorbericht ist der Sachstand weitestgehend unverändert. Aktuell finden Gespräche zwischen der Stadt Taunusstein, dem Forstamt und Wiesbaden statt, bei denen es darum geht, welche der eingebrachten Verbindungen priorisiert werden soll.

## 6. Radfahren im Westlichen Untertaunus - Arbeitstitel „Taunus Runden“

Für dieses Vorhaben wurden folgende 12 Rundwege mit derzeit insgesamt 283,5 km vorkonzipiert.

### Aarbergen:

#### **Radrundweg 1 – 23,5 km**

Hausen – Kettenbach – Michelbach – Hennethal –  
Strinz-Trinitatis – Panrod – Hausen

### Bad Schwalbach:

#### **Radrundweg 2 – 23,5 km**

Bad Schwalbach – Heimbach – Kemel – Adolfseck – Hettenhain –  
Bad Schwalbach

#### **Radrundweg 3 – 26 km**

Bad Schwalbach – Adolfseck – Lindschied – Kemel Ramschied –  
Taunushof – Bad Schwalbach

### **Radrundtour 4 – 32 km**

Bad Schwalbach – Fischbach – Bärstadt – Schlangenbad –  
Georgenborn – Seitzenhahn – Bad Schwalbach

### **Heidenrod**

#### **Radrundweg 5 - 23 km**

Laufenselden – Huppert – Kemel – Mappershain – Langschied –  
Egenroth – Grebenroth – Laufenselden

#### **Radrundweg 6 - 18 km**

Langschied – Wispersee – Nauroth – Zorn – Algenroth –  
Niedermeilingen – Egenroth – Langschied

### **Hohenstein:**

#### **Radrundweg 7 – 25 km**

Breithardt – Holzhausen – Hennethal- Strinz-Margarethä –  
Watzhahn – Born – Breithardt

### **Schlangenbad**

#### **Rundradweg 8 – 30 km**

Schlangenbad – Bärstadt – Wambach – Eiserne Hand -  
Fasanerie – Chausseehaus – Georgenborn –  
Schlangenbad-

### **Taunusstein**

#### **Radrundweg 9 – 16,5 km**

Hahn – Bleidenstadt – Wingsbach – Wehen – Hahn

#### **Radrundweg 10 – 19 km**

Wehen – Wingsbach – Orlen – Hambach – Niederlibbach –  
Oberlibbach – Orlen – Wehen

#### **Radrundweg 11 – 20 km**

Hahn –Watzhahn – Orlen – Neuhof – Wehen – Hahn

#### **Radrundweg 12 – 27 km**

Wehen – Eiserne Hand – Fasanerie –Adamstal – Fischzucht – Platte –  
Wildpark – Neuhof - Wehen

Mit wenigen Ausnahmen verlaufen die konzipierten Wege im vorhandenen Wegenetz. Zusätzliche Beschilderung ist nur im Einzelfall erforderlich. Die Rundwege sollen jedoch einzelne Bezeichnungen innerhalb einer Marke bekommen. Sie werden dann mit sog. Einschubplaketten an den Wegweiserschildern gekennzeichnet.



## 7. Limeserlebnispfad & Limesrundwege

Folgende Limesrundwege wurden bisher im Projektgebiet erkundet und neu konzipiert:

Limesrundweg Georgenthal	Länge aktuell:	4,4 km
	Länge neu:	7,1 km
Limesrundweg Hohenstein	Länge aktuell:	5,3 km
	Länge neu:	4,7 km
Limesrundweg Lindschied:	mögliche Länge	6,8 km
Limesrundweg Huppert:	Länge aktuell:	6,1 km
	Länge neu:	5,8 km

Ergänzend dazu wurde ein Weg bei Laufenselden erkundet, der zum Limeskastell Holzhausen führt.

Limesrundweg Laufenselden:	mögliche Länge	10,2 km
----------------------------	----------------	---------

Der Weg könnte mit dem Limesrundwege Huppert zu einem großen Rundweg mit ca. 20 km kombiniert werden.

## 8. Website „Dein Tag im Taunus“

Die Funktionalität des Konfigurators konnte wieder vollständig hergestellt werden. Die Kosten hierfür werden vom Kreis übernommen. Im nächsten Schritt erfolgt die inhaltliche Aufbereitung und anschließend die Abstimmung mit den Kommunen über die künftige Verwendung, wie in den Vorberichten dargestellt..



## IV. Sachstand kommunale Projekte & Maßnahmen

### 1. Aarbergen

#### a) Radweg Daisbach – Kettenbach

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung gab es keinen neuen Sachstand.

#### b) Rundwanderwege Aarbergen

Die Rundwanderwege von Aarbergen werden jetzt unter dem Arbeitstitel „Aarschleifen“ als überregionales Projekt behandelt (s. Seite 17).

### 2. Bad Schwalbach

#### a) Schwalbentouren „Unterwegs im Erholungswald“ & Wisper Trail „Kurschatten“

Die Umsetzung der Schwalbentouren im Erholungswald sowie die des Wisper Trails Kurschatten konnte trotz ausstehender behördlicher Genehmigungen voran gebracht werden. So konnten bereits einige Wegweiserpfosten gesetzt werden, die nicht innerhalb bestimmter Quellschutzgebiete liegen.

#### b) Lust auf ne Runde

Die Endabstimmung der Wegeverläufe konnte noch nicht abgeschlossen werden. Offen sind noch die Wegeverläufe der Wege von Adolfseck, Lindschied und Fischbach. Das Projekt wird federführend von den Ortsbeiräten durchgeführt.

#### c) E-Bike Ladestationen

Das Ladestationennetz von Bad Schwalbach wurde zwischenzeitlich fertig gestellt und der Verwendungsnachweis beim Regionalmanagement eingereicht.

#### d) MTB-Park Bad Schwalbach

Die MTB-Wege im sog. Mountainbike-Park sollen nicht mehr zurück gebaut werden sondern statt dessen Teil des übergreifenden Projekts der „Tanus Runden“ weiter entwickelt werden (s. Seite 17).





### 3. Heidenrod

#### a) Flowtrail Heidenrod

Am 5. Oktober wurde eine weitere mögliche Trasse für den Flowtrail geprüft, um für den Fall von möglichen naturschutzrechtlichen Hindernissen bei der bisher vorgesehenen Variante eine Alternative zu haben. Die Prüfung vor Ort fand mit Vertretern der „Initiative Flowtrail“ und einem Fachmann in Sachen Streckenbau statt. Die Alternative ist ähnlich gut geeignet.

#### b) Reitwandern in Heidenrod

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung gab es keinen neuen Sachstand.

### 4. Hohenstein

#### a) Hennethaler Landwehrpfad

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung gab es keinen neuen Sachstand.

#### b) Kneipp Barfußpfad

Das Thema soll im November zusammen mit dem Vorsitzenden des Kneipp Vereins wieder aufgegriffen werden. Die Routenführung wurde zwischenzeitlich mit dem zuständigen Revierförster abgestimmt.

#### c) Reitwanderweg Hohenstein

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung gab es keinen neuen Sachstand.

### 5. Schlangenbad

#### a) Trailrunning in Schlangenbad

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung gab es keinen neuen Sachstand.

#### b) Radverbindungen Rheingau – Schlangenbad

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung gab es keinen neuen Sachstand.



### 6. Taunusstein

#### a) Radwegeverbindungen nach Wiesbaden

Das Thema wird auf Seite 17 unter „Sachstand übergeordnete Projekte“ behandelt.

#### b) Aartalradweg – Überarbeitung Routenführung Taunusstein

Das Thema wird ab Seite 16 unter „Sachstand übergeordnete Projekte“ behandelt.

#### c) Radrundwege Taunusstein

Das Thema wird ab Seite 18 unter „Sachstand übergeordnete Projekte“ behandelt.

#### d) Seitzenhahner Naturlehrpfad

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung gab es keinen neuen Sachstand.



### V. Abschlussbemerkungen

- Künftige Wanderwegeprojekte sollten den abgestimmten Qualitätszielen entsprechen, damit sie als Bestandteil der touristischen Strukturen einen Nutzen für die Region darstellen können.

Hierfür ist ausdrücklich die Unterstützung der Kommunen gefragt, damit private Initiativen nicht ohne eine Abstimmung mit dem Tourismuskordinator und dem Naturpark befürwortet werden.

- Für die Erkundung der Wegeinfrastruktur ist eine Fahrerlaubnis für das Fahrzeug mit dem Kennzeichen EMS-CA 123 für die kommunalen Forst- und Wirtschaftswege in allen sechs Kommunen erforderlich.
- Um auch künftig über ein gesamtes Quartal berichten zu können (01.11.21 – 31.01.22), wird das nächste Treffen der Steuerungsgruppe für Anfang Februar 2022 vorgeschlagen.

Welterod, 31. Oktober 2021

Verantwortlich für den Inhalt ist:

Robert Carrera  
Konzept Wandern - Planung von Wanderkonzeptionen und Beratung

Im Wiesgarten 11  
56357 Welterod

Mobil: 0163 / 4 399 244  
Email: [carrera@konzept-wandern.de](mailto:carrera@konzept-wandern.de)